

Iserlohner Kreisanzeiger vom 14.04.2021

Iserlohn

Heiße Suppe bei eisigen Temperaturen

Pfarr-Caritas und Vincenz-Konferenz unterstützen Bedürftige am Fritz-Kühn-Platz

Iserlohn. Heiße Erbsensuppe gab es gestern für Menschen, die sich rund um den Fritz-Kühn-Platz aufhalten – also das Klientel von Streetworker Uwe Browatzki. Der Caritas-Mitarbeiter, der die Portionen aus der Gulaschkanone an die Frauen und Männer ausgeschenkt hat, erklärte: „Das ist gerade bei diesem Wetter willkommen.“ Kurz zuvor waren noch Schneeflocken auf die Wartenden gefallen.

Möglich gemacht hatten die Essenseinladung die Gemeinde-Caritas – St. Aloysius, Heiligste Dreifaltigkeit, Heilig Geist und St. Hedwig – sowie die Vincenz-Konferenz. Marion Wensing, Vorsitzende der Gemeinde-Caritas, erzählte im Gespräch mit der Heimatzeitung, dass dies nicht die erste Unterstützung der Bedürftigen war. „Wir haben im vergangenen Jahr, als die Pandemie begonnen hatte, schon einmal Geld gespendet.“

Hoffen auf weitere Spenden

Sie und ihre Mitstreiter hofften, dass sie so nun Nachahmer fänden, die ebenfalls Geld überweisen. „Wir haben mit Uwe Browatzki vereinbart, dass er uns Bescheid sagen



Pastor Frederic Kernbach sprach das Gebet, bevor Uwe Browatzki (re.) die Suppe ausgab. Die Pfarr-Caritas-Vorsitzende Marion Wensing will auch künftig weiter helfen.

FOTO: MICHAEL MAY

soll, wenn etwas gebraucht wird“, sagte Marion Wensing. Sie kündigte auch schon an, dass die Verantwortlichen von Pfarr-Caritas und Vincenz-Konferenz auch eine Bestellung von Dosen mit Suppe einer heimischen Metzgerei planten, damit

diejenigen, die auf eine derartige Hilfe angewiesen sind, die Mahlzeit individuell zubereiten können. Einige hatten sich gestern auch Behälter füllen lassen, um die Erbsensuppe zu einem späteren Zeitpunkt zu Hause essen zu können.

60 bis 80 Frauen und Männer, so schätzt Sozialarbeiter Browatzki, nutzen derartige Angebote, unter anderem auch die regelmäßige Ausgabe von Lebensmitteln, die der Verein „Bürger helfen Bürgern“ unterstützt.